

AK Straßenraum – 26. Treffen in Kassel 01.02.2019

Anwesend: Wolfgang Haller (Hannover), Jörg Thiemann-Linden (Bonn), Siegfried Dittrich (Berlin), Karin Weber (Darmstadt), Katalin Saary (Darmstadt), Markus Franke (Hamburg), Michael Volpert (Kassel), Paul Bickelbacher (München), Uwe Höger (Kassel), Sebastian Clausen (Hamburg)

Anlage: 190111_SRL_FMV_Präsentation_SRL-Vorstand-FMV.pdf

1 Tagesordnung und letztes Protokoll

Es gibt keine Anmerkungen zum letzten Protokoll.

Der Tagesordnung wurde zugestimmt.

2 Aktuelles zu Veranstaltungen und Terminen

FMV meets ...: Im Januar 19 hat sich der erweiterte Sprecherrat in Berlin mit der neuen Geschäftsführerin Gabriele Schmidt und dem Vorstand getroffen (vgl. Anlage 1). Themen waren u.a. das Vorstellen der Arbeit des FMV. Eine Frage dreht sich auch um die nächsten Vorstandswahlen, Oscar Reutter, der dann seit 6 Jahren auch als Bindeglied zum FMV wirkte, kann nicht mehr antreten, Sebastian könnte sich die Mitarbeit im Vorstand sehr gut vorstellen, kann aber aus beruflichen und universitären Gründen nicht als Kandidat zur Vorstandswahl antreten. Katalin kann sich inzwischen grundsätzlich eine Mitarbeit im Vorstand vorstellen.

Die vom SRL-Vorstand eingesetzte **Projektgruppe (PG) „Zukunft der Mobilität“** schließt im März 2019 ihre Arbeit ab. Wesentliche Arbeitsergebnisse waren schon in kurzer Form in der PlanerIn abgedruckt; Schwerpunkte waren CO2-Minderung im Verkehr – Elektromobilität im ländlichen Raum; automatisiertes Fahren – Digitalisierung im Verkehr, soziale Dimension – alternde Gesellschaft. Ein Austausch der PG zu seinen Ergebnissen mit dem FMV wird gewünscht, auch in Hinblick auf eine SRL-Veranstaltung. Inwieweit dies umgesetzt wird ist noch offen. Der PG ist bewusst, dass durch die lange Bearbeitungsdauer zu teilweise dynamischen Themen die Ergebnisse inzwischen teilweise durch die Entwicklungen überholt werden. Nach der PG sollen die Themen innerhalb des FMV fortgeführt und vertieft werden.

Zur **Verabschiedung von Pollux** im Rahmen der JT 2018 hat auch der Sprecherrat sich bei ihm mit einem kleinen Geschenk für die langjährige Zusammenarbeit bedankt.

PlanerIn Schwerpunktheft Pendeln: Das Konzept wurde in der Januarsitzung in der Redaktion besprochen.

Exkursion NYC: vom 15.-21.9.2019. Die Anmeldungsphase ist inzwischen mit über 50 Anmeldungen zu Ende gegangen. Aufgrund des großen Interesses wird es eine zweite Exkursionswoche geben, die vom 22.09. - 28.09.2019 stattfinden wird.

Kontakt:

Dipl.-Ing. Markus Franke
ARGUS Stadt- und Verkehrsplanung
Admiralitätstraße 59|20459 Hamburg
040-30 97 09-1 35 | m.franke@argus-hh.de

Dipl.-Ing. Katalin Saary
MOBILITÄTSLÖSUNG
Robert-Bosch-Straße 7|64293 Darmstadt
Fon 06151-950 94 86 | katalin.saary@mobilitaetsloesung.de

Stadt.Begegnungen

- 10. Mai 2019: **Stadtbegegnung Quartier – Wohnen – Mobilität**
Der Beitrag von Modellprojekten im Quartier und für das Wohnen für eine stadtverträgliche Mobilität Vereinigung der Stadt- Regional und Landesplanung (SRL) in Kooperation mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung der LH München; verantwortlich PB.
- Spätsommer/ Herbst: Green City Pläne Vol. II. Ort noch offen
- Vrsl. früh. 2019: Geschützte Radfahrstreifen (Protected Bike Lanes), Berlin: Es gibt zwar schon verschiedene umgesetzte Abschnitte, es soll aber vor der FMV-Veranstaltung das Ergebnis der Evaluation (PGV Alrutz), abgewartet werden.

BUVKO 15-17.3.2019 in DA: 2021 möglicherweise in München, erste Gespräche laufen.

Weitere Termine: 26.02.2019 in Berlin: Agora Verkehrswende zu Parken, im Herbst plant das difu eine Veranstaltung zu Parkraumbewirtschaftung

3 Umgang mit dem Parken - Quartiersgaragen und Mobility-Hubs

Impuls I: Mobilitätsstationen, Katalin Saary

Impuls II: Quartiersgaragen Sebastian Clausen

Zum Einstieg stellt KS kurz die Ausstattungsmerkmal und Einsatzbereiche von **Mobilitätsstationen** vor. Unterschiedliche Begrifflichkeiten zu einem Thema meinen dabei oft sehr ähnliches. Offen bleibt die Frage: ist ein Bahnhof eine Mobilitätsstation? Oder ist es nur ein neuer Name für bestehende Strukturen? Während in den USA z.B. ganz klar Bahnhöfe als Mobility Hubs bezeichnet werden, werden in Deutschland noch weitere Merkmale erwartet.

Im Rheinisch-Bergischen Kreis ist es ein Investitionsprogramm am Start, durch das Haltestellen als Mobilitätsstationen entsprechend eines vorliegenden kreisweiten Konzeptes in einem einheitlichen Design unter Federführung der Busunternehmen des Kreises ausgebaut und mit weiteren Angeboten wie einem kreisweiten Pedelec-Sharing ausgestattet werden sollen.

Konsens besteht, dass ein wesentliches Merkmal modaler Verkehrsangebote – unabhängig der Gestaltung – die Option des Buchens der verschiedenen Angebote über eine Plattform sein sollte.

SC zeigt anschließend anhand eines konkreten Beispiels die Einsatzmöglichkeiten von **Quartiersgaragen** und die Überlegungen zu Ergänzung durch weitere Angebote der City-Logistik. Weitere Aspekte sind EG-Nutzungen mit versch. Dienstleistungsangeboten, Rückbaubarkeit, Kombination mit TG.

Noch in der Erprobungsphase ist die Frage der Betreibermodelle, die aktuell im Einzelfall mit den Akteuren vor Ort besprochen werden.

Es zeigt sich, dass es hinsichtlich des Einsatzes von Quartiersgaragen grundsätzlich noch wenig Erfahrungswerte gibt. So es ist zum Bsp. relativ unklar, welche Stellplatzzahl anzunehmen ist und für welche Gruppen (öffentliche / private Stellplätze Quartiersgaragen geeignet sind. Auch zu den Betreibermodellen liegen wenig Erfahrungen vor.

Aktuelle Beispiele - umgesetzt:

- Wien- Seestadt Aspern
- Berlin-Buch (ehemals Krankenhausquartier)

Entwicklung noch nicht abgeschlossen

- Rahmenplan Rodgau-West (KS)
- Masterplan Oberbillwerder (SC)
- Kronsberg -Süd (WH)

Bei den nächsten Treffen werden wir über die Entwicklungen berichten.

Literatur/Information:

<https://www.stadtentwicklung.berlin.de/wohnen/wohnungsbau/de/quartiersgaragen/index.shtml>

4 Ortsbesichtigung Wilhelmshöher Allee, Umbau im Rahmen des Förderprogramms Nationale Projekte des Städtebaus



5 Nächster Termin

Das nächste Treffen im Kontext kommender Stadtbegegnungen in München am 9. Mai 2019.

Protokoll Katalin Saary, Stand 24.02.2019